



**BVR Professor Dr. Andreas L. Paulus**

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere  
Völkerrecht

**Professor Russell Miller**

J.B. Stombock Professor of Law  
at the Washington and Lee University School  
of Law in Virginia, U.S.A

Göttingen, den 3. Februar 2021

## **Seminarankündigung**

Im Sommersemester 2021 veranstalten BVR Prof. Dr. Andreas L. Paulus und Professor Russell Miller (J.B. Stombock Professor of Law at the Washington and Lee University School of Law in Virginia, U.S.A) ein gemeinsames Blockseminar zum Thema:

### **Von Trump zu Biden:**

**Völkerrechtliche, verfassungs-  
rechtliche und rechtsvergleichende  
Perspektiven auf den Regierungs-  
wechsel in den USA**

### **From Trump To Biden:**

**The Transfer of Power from the  
perspective of international law,  
constitutional law and comparative  
law**

Am 20. Januar 2021 wurde Joseph R. Biden als 46. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika vereidigt. Die Vereidigung stellt den Schlusspunkt der Präsidentschaftswahl dar, die in diesem Jahr zahlreiche verfassungsrechtliche Fragen aufwarf: was sind die Hintergründe und die Funktionsweise des strategischen Wahlbezirkszuschnitts (sog. Gerrymandering)? Welchen Spielraum haben die Staaten bei der Zertifizierung der Wahlergebnisse und der Entsendung der Wahlfrauen und –männer? Welchen Status hat ein gewählter, aber noch nicht vereidigter „Präsident-elect“ bis zur Inauguration? Welche Bedeutung kommt dem Electoral College zu? Kann ein Präsident im Amt bleiben, der im Electoral College keine Mehrheit hat? Was sind die verfassungsrechtlichen

Grenzen eines Inlandseinsatzes der Streitkräfte? Welche Überprüfungsmöglichkeiten gibt es, wenn Zweifel am Wahlergebnis bestehen? Setzt ein Amtsenthebungsverfahren gegen den Präsidenten voraus, dass der Amtsinhaber zum Zeitpunkt der Entscheidung dieses Verfahrens noch im Amt ist?

Wie werden diese und vergleichbare Fragen für die Bundesrepublik Deutschland beantwortet?

Wie blickt das Völkerrecht auf einen Regierungswechsel? Was bedeutet der Regierungswechsel von Trump zu Biden für das Völkerrecht? Welchen Handlungsspielraum sieht die US-Verfassung für die neue Administration in Bezug auf völkerrechtliche Verträge vor? Welche Bedeutung hat der Regierungswechsel für ausgewählte Bereiche des Völkerrechts, etwa für die Weltgesundheitsorganisation, die Vereinten Nationen, für das Pariser Klimaschutzabkommen, für die nukleare Abrüstung, für das Streitbeilegungssystem im Rahmen der WTO oder für das Verhältnis zum Internationalen Strafgerichtshof?

Das Seminar lädt dazu ein, diese und ähnliche Fragen aus völkerrechtlicher, verfassungsrechtlicher, rechtsvergleichender oder rechtshistorischer Perspektive zu untersuchen. Das Seminar findet zweisprachig statt, eine Teilnahme ist sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch möglich.

Studierende können sich per Email an [intlaw@gwdg.de](mailto:intlaw@gwdg.de) für die Teilnahme vormerken lassen. Dabei ist anzugeben, ob die Seminarteilnahme der Anfertigung einer vorbereitenden Arbeit, einer Seminararbeit oder eine Studienarbeit dienen soll.

**Eignung:** Studierende der Rechtswissenschaft einschl. Nebenfach ab dem 4. Fachsemester. Die Kenntnis des Stoffes der Vorlesungen „Staatsrecht III“ werden erwartet, Kenntnisse aus „Völkerrecht I“ sind wünschenswert.

**Leistungsnachweise:** Studien- oder Seminararbeit sowie vorbereitende Arbeiten i.R.d. Schwerpunktbereiche I, IV, V, VI und IX sowie zusätzlich einen Sprachschein bei Anfertigung einer englischen Arbeit.

**Ablauf:** Die Ausgabe der Themen der schriftlichen Arbeiten erfolgt wahlweise am **15. Februar 2021** oder am **4. Mai 2021**. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Wochen. Das Blockseminar mit Vortrag zum Thema der Arbeit findet vom **23.–24. Juli 2021** im Seminarraum der Völkerrechtsbibliothek, 13. Stock des Blauen Turms statt.

**Vorbesprechungen:** **8. Februar 2021 um 14 Uhr s.t.** und **30. April 2021 um 14 Uhr s.t.** (Zoom Link wird bei Email-Anmeldung angegeben).

## **English summary**

BVR Prof. Dr. Andreas L. Paulus and Professor Russell Miller (J.B. Stombock Professor of Law at the Washington and Lee University School of Law in Virginia, U.S.A) will hold a joint seminar in the summer term 2021.

On 20 January 2021, Joseph R. Biden became the 46th president of the United States of America. The inauguration marks the end of this year's Presidential election which gave rise to many constitutional legal questions: How does the strategic manipulation of district boundaries benefit one particular party (so-called Gerrymandering)? What is the role of states in certifying the election results? What is the status of a „president-elect“ until the inauguration? What is the role of the Electorate College? Can a president remain in power without a majority in the Electoral College? What are constitutional limits to the deployment of troops? How can election results be legally challenged in court? Can a president be impeached when he no longer is in office?

What are the answers to these and similar questions when it comes to elections in Germany?

What does the change of government from Trump to Biden mean for public international law? What can the new administration do internationally under the US constitution? Does it need Congress to join treaties? What does the change of government mean for specific areas of international law, for instance the international law on climate change and the Paris agreement, human rights law or the international law on nuclear disarmament? What does this change of government mean for the US relationship with international institutions, such as the United Nations, the International Criminal Court or the dispute settlement mechanism in the World Trade Organization?

The seminar invites students to do research on these or similar questions from the perspective of constitutional law, comparative constitutional law or international law. Seminar papers can be written and presentations can be given in German or English.

Students who are interested in attending the introductory meeting (Vorbesprechung) and in joining the seminar are requested to communicate their interest via email email ([intlaw@gwdg.de](mailto:intlaw@gwdg.de)).